

Boden ist zu wertvoll für die Grube

Boden ist nur beschränkt vorhanden und kaum erneuerbar. Bodenaushub, der bei Bauprojekten anfällt, muss deshalb erhalten und wieder verwendet werden. Bei andern Projekten, beispielsweise bei der Rekultivierung einer Kiesgrube, wird Boden benötigt. Es ist nicht immer einfach, Angebot und Nachfrage zu koordinieren. Leider kommt es oft vor, dass wertvoller Bodenaushub in tiefen Gruben für immer verschwindet. Dem soll die so genannte Bodenbörse Abhilfe schaffen.

Boden ist nur beschränkt vorhanden und kaum erneuerbar, denn die Bodenbildung dauert tausende von Jahren. Während dieser Zeit entsteht ein ge-

Thomas Muntwyler
Abteilung für Umwelt
062 835 33 60

schichteter Bodenaufbau, der grob in Ober- und Unterboden unterteilt wird

und in der Regel nicht mächtiger als etwa einen Meter ist.

- Der Oberboden oder A-Horizont ist stark durchwurzelt und mit organischer Substanz vermischt. Er stellt ein biologisch aktives System dar. Oberboden wird in der Umgangssprache oft auch als «Humus» bezeichnet.
- Der Unterboden oder B-Horizont ist weniger stark durchwurzelt und enthält nur noch wenig organische Substanz.
- Unterhalb des Ober- und des Unterbodens folgt der C-Horizont oder Untergrund. Er besteht entweder aus so genannten Lockergesteinen – z. B. Schotter – oder aus Fels und ist weitgehend unbelebt.

Ober- und Unterboden unterscheiden sich also deutlich vom übrigen Untergrund, weil sie belebt sind und für ihre Bildung tausende von Jahren benötigen. Das macht sie besonders schützenswert.

A ngebot und Nachfrage koordinieren

Bei Bauprojekten fällt in der Regel Bodenaushub an, der möglichst erhalten und wieder verwendet werden muss. Bei andern Projekten, beispielsweise bei der Rekultivierung einer Kiesgru-

be, wird Boden benötigt. Es ist nicht immer einfach, Angebot und Nachfrage zu koordinieren. Leider kommt es oft vor, dass wertvoller Bodenaushub in tiefen Gruben für immer verschwindet. Dem soll die so genannte Bodenbörse Abhilfe schaffen.


D ie Bodenbörse

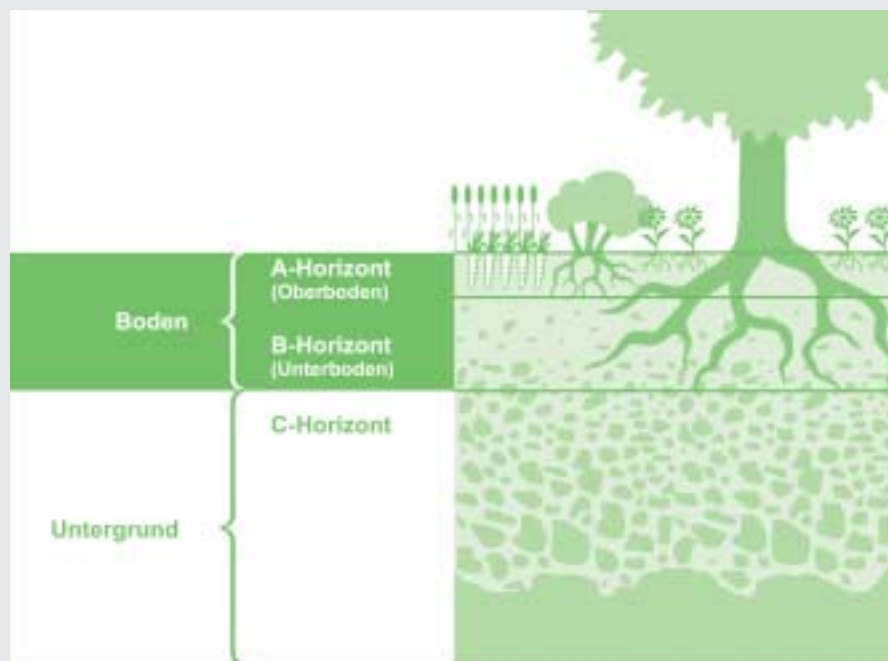
Die Wiederverwendung von Bodenaushub erfordert eine frühzeitige Planung. Um diese Planung zu vereinfachen, haben die Bodenschutzfachstellen der Kantone Aargau, Luzern und Solothurn eine Bodenbörse ins Leben gerufen. Die Bodenbörse ist eine kostenlose Dienstleistung, um Unterneh-

men und Privatpersonen die Wiederverwertung von Ober- und Unterboden zu erleichtern. Sie vermittelt zwischen Personen bzw. Unternehmen, die Boden abzugeben oder Bedarf an Boden haben.

Die Bodenbörse ist unter www.ag.ch/umwelt abrufbar. Sie ist einfach aufgebaut und besteht im Wesentlichen aus einer Liste «Angebot» und einer Liste «Nachfrage». Angebote oder Nachfragen können einfach über eine Bildschirmmaske direkt eingegeben werden. Bei den Angaben handelt es sich um Selbstdeklarationen der Bodenanbieter. Falls ein Angebot oder eine Nachfrage von Interesse ist, kann direkt mit dem Anbieter oder Interessenten Kontakt aufgenommen werden.

D ienstleistung nutzen

Alle, die Bodenaushub benötigen oder anzubieten haben, sind aufgerufen, die Dienstleistung der Bodenbörse zu nutzen. Davon profitieren nicht nur Anbieter und Abnehmer, sondern auch der Boden selbst. 



A-, B- und C-Horizont

Quelle: Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL



Foto: Abteilung für Umwelt

Zu Baubeginn wird Boden abgetragen. Der Ober- und der Unterboden werden separat deponiert und zu einem späteren Zeitpunkt an einem anderen Ort wieder verwendet.



Foto: Abteilung für Umwelt

Dieser Oberboden wurde zu Baubeginn abgetragen und vom Unterboden getrennt gelagert. Er «wartet» auf ein neues Einsatzgebiet bzw. einen Abnehmer.



Foto: Abteilung für Umwelt

Das Bodenmaterial dieser Baustelle wurde separat gelagert und begrünt, um es später wieder zu verwenden.



Foto: Abteilung für Umwelt

Haurigrube Nord: Wenn die Kiesgrube ausgebeutet ist, soll sie rekultiviert bzw. mit Aushub aufgefüllt werden. Das benötigt am Schluss sehr viel wertvollen Unter- und Oberboden.